

GAP 2023

Regularien, Möglichkeiten und Chancen für mehr Vielfalt



www.freudenberger.net

Warum die neue GAP 2023? – Hintergründe und Ziele

Nach reichlich politischem Gezerre steht sie nun größtenteils, die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) für die Förderperiode 2023 bis 2027. Viele von Ihnen, die vielleicht gerade erst an die „Greening-GAP“ von 2014 gewöhnt sind, werden sich fragen: Warum schon wieder alles neu?

Die Antwort: Weil nichts so beständig wie der Wandel ist!

Gewandelt haben sich ...

- Landwirtschaft und die Agrarstruktur
- gesellschaftspolitische Anforderungen an die Landwirtschaft
- Erkenntnisse bezüglich Folgen des Klimawandels auf die Landwirtschaft
- Einsichten bezüglich Folgen intensiver Landwirtschaft auf Artenreichtum und Biodiversität in der Agrarkulturlandschaft

Vor diesem Hintergrund lassen sich die Ziele der neuen GAP ableiten:

Wie bisher auch ...

- Einkommens- und Existenzsicherung landwirtschaftlicher Betriebe
- Gewährleistung möglichst regionaler Lebensmittelversorgungssicherheit

Neue Akzente und Ziele ...

- weitere Abkehr vom Prinzip der rein flächengebundenen Direktzahlungen → perspektivisch sollen die Direktzahlungen vermutlich weiter abgebaut und die gesamte EU-Agrarförderung rein maßnahmengebunden vergeben werden
- noch stärkere Verankerung des Prinzips „Keine Leistung ohne konkrete Gegenleistung für den Umwelt- und Klimaschutz“ → Motiv dahinter: Der Landwirt erhält öffentliches Geld, also soll er dafür auch öffentliche Leistungen für das Ökosystem und die Agrarkulturlandschaft liefern
- mehr nationale Eigenverantwortung und nationaler Gestaltungsspielraum, weniger Kontrolle durch Brüssel
- Beitrag zur Agrarwende
- Umsetzung der Grünen Architektur der europäischen Agrarpolitik



Was bedeutet Grüne Architektur?

Das Zusammenspiel aller Vorschriften, Auflagen und Fördermaßnahmen, die zu höheren Klima- und Umweltschutzleistungen der grünen Branche beitragen sollen. Neben der GAP gehören auch die Farm-to-Fork-Strategie und der European Green Deal dazu.

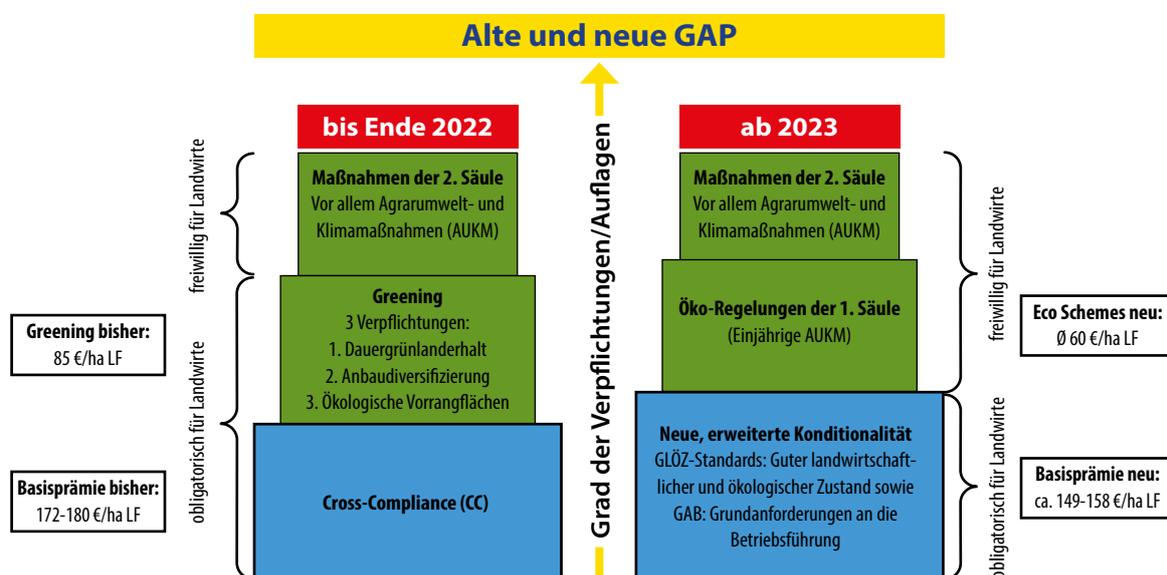


Unser GAP Ratgeber informiert!

Hintergründe und Ziele

Um Ihnen das Wichtigste rund um die neue GAP schnell & verständlich mit auf den Weg geben zu können, haben wir einen eigenen GAP Ratgeber für Sie. Er soll Ihnen als Leitfaden dienen, um das Dickicht neuer Regelungen zu durchblicken und Ihren Betrieb mit Blick auf EU-Agrarförderung bestmöglich vorzubereiten. Die bekannten zwei Säulen bleiben erhalten, werden jedoch mit neuen bzw. anderen Maßnahmen und Anforderungen bestückt.

In der folgenden Grafik werden die Neuerungen im Vergleich mit den alten GAP-Regeln dargestellt:



Im Fokus dieses Ratgebers liegt die Beschreibung der Maßnahmen aus der ersten Säule. Diese umfasst die neue, erweiterte Konditionalität, welche im ersten Teil (GAP Ratgeber ab Seite 12) dargestellt wird. Die Konditionalität vereint im Wesentlichen das bisherige Regelwerk der Cross Compliance und die Greening-Maßnahmen. Im neuen Sprachgebrauch ist anstelle von Cross Compliance vom Zusammenspiel aus GAB (Grundanforderungen an die Betriebsführung) und GLÖZ (Standards zur Erhaltung der Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand) die Rede.

Wollen Sie es genau wissen? Lesen Sie unseren GAP Ratgeber! Alles Wichtige rund um die neue GAP wird in diesem Ratgeber erklärt. Sie können ihn in unserer Mediathek direkt downloaden oder kostenlos bestellen.

